

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Bauen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Vera Thöne 563 6690 563 80 49 vera.thoene@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.10.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1145/05/1 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.10.2005	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
08.11.2005	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	
	Entgegennahme o. B.	
09.11.2005	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
14.11.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Beitritt des Kreises Mettmann zum Abfallwirtschaftsverband EKOCity - Anlage zur Drucksache VO/1145/05		

Grund der Vorlage

In Ergänzung der Vorlage VO/1145/05 wird zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Beitritts des Kreises Mettmann auf den EKOCity Mischpreis 2006 Stellung genommen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bayer

Begründung

1. Als Mitglied des EKOCity Abfallwirtschaftsverbandes trägt der Kreis Mettmann ab 2006 mit einer Menge von 90.000 Tonnen zu dem geplanten Mischpreis von 116,85 €/t bei.

Mit dem Kreis Mettmann als Vertragspartner der AWG (Anlieferungsvertrag), einem unterstellten Preis von 130,19 €/t und einer Anlieferungsmenge von 90.000 t, ergibt sich rechnerisch ein neuer EKOCity Mischpreis von 114,80 €/t. Dies entspricht einer Abweichung von -0,71 % (-0,81 €/t) zum Vorjahreswert von 115,61 €/t und -1,79 % (2,05 €/t) auf den derzeitigen Planmischpreis von 116,85 €/t für 2006. Zusammenfassend kommt man zu dem Ergebnis, dass der Beitritt des Kreises Mettmann zu einer Mehrkostenbelastung von 2,05 €/t führt.

2005	2006	2006
Mettmann ist Vertragskunde der AWG	Mettmann bleibt Vertragskunde der AWG	Mettmann wird EKOCity Mitglied
aktueller EKOCity – Mischpreis 115,61 €/t	hochgerechneter EKOCity - Mischpreis 114,80 €/t	aktuell geplanter EKOCity - Mischpreis 116,85 €/t

2. Der Beitritt des Kreises Mettmann ist vor allem deshalb positiv zu bewerten, weil der Kreis als Verbandsmitglied seine Abfallmengen EKOCity unbefristet andienen muss (gegenüber dem befristeten Vertrag der AWG mit dem Kreis Mettmann bis 2010), dadurch den Verband mittel- und langfristig stärkt und insgesamt die Planungssicherheit des Verbandes wesentlich erhöht.

Zudem wird der Kreis Mettmann ab 2007 zusätzliche 20.000 t/a kommunale Siedlungsabfälle andienen. Diese zusätzlichen kommunalen Abfallmengen werden ebenfalls langfristig zu einer weiteren Stabilisierung des EKOCity - Mischpreises beitragen.

3. Für den Fall der Ausschreibung der Abfallmengen des Kreises Mettmann zum 1. Januar 2011 ist nach heutiger Erkenntnis davon auszugehen, dass - nach der aktuellen Prognos-Studie – bis dahin eine Beruhigung des zur Zeit sehr angespannten Entsorgungsmarkts stattgefunden hat. Die Gefahr bestünde, dass die ausgeschriebenen Mengen an einen Dritten vergeben werden und in der Folge diese Mengen EKOCity bzw. der AWG verloren gehen. Damit würden EKOCity zur Auslastung seiner Anlagen circa 110.000 t kommunalen Mülls fehlen, der dann wiederum zu den dann üblichen – wahrscheinlich niedrigeren - Preisen auf dem Entsorgungsmarkt akquiriert werden müsste. Dies hätte ab diesem Zeitpunkt eine erhebliche Steigerung des EKOCity-Mischpreises zur Folge.
4. Die aktuellen Entsorgungsentgelte je Tonne sind bei EKOCity nach den aktuellen Umfragen der 'Bundes der Steuerzahler' die zweitgünstigsten in NRW (nach Essen). Dieses günstige Entgeltniveau gilt auf Grund des verabredeten Kalkulationsschemas für die anlagenspezifischen Entgelte im EKOCity-Verbund bis mindestens Ende 2023.